

Bei hauptberuflich betriebenen Forellenteichwirtschaften findet man fast ausschließlich „Vollbetriebe“. Hier werden Fische, z.T. unterschiedlicher Art, vom Ei bis zum Speisefisch, erzeugt.

In den „Satzfischbetrieben“ werden aus Eiern, oder seltener aus zugekaufter Brut Jungfische (BF, RF) unterschiedlicher Größe und unterschiedlichen Alters aufgezogen.

In den „Mast“- oder „Abwachsbetrieben“ schließlich werden zugekaufte Jungfische zu Speiseforellen gemästet. Diese Betriebsart überwiegt bei den Nebenerwerbs- bzw. Hobbybetrieben.

Ausnahmen bilden die „Fischvermehrungsbetriebe“, die nur Eier erbrüten oder Brut vorstrecken.

### III. Betriebsleiter

Der Betriebsleiter stellt eine besondere betriebsgestaltende Kraft dar. Der unterschiedliche Erfolg bei ähnlich gelagerten Verhältnissen ist nicht selten durch die Verschiedenheit der Betriebsführung bedingt.

### IV. Wasserrecht

Schließlich muß auch die wasserrechtliche Seite geklärt werden. Prinzipiell muß jede Entnahme aus einem öffentlichen Gewässer durch die Wasserrechtsbehörde (BH) genehmigt werden. Nach einem Ansuchen mit Bauplan und Baubeschreibung wird eine Wasserrechtsverhandlung ausgeschrieben, zu der alle Beteiligten und Betroffenen bzw. auch Sachverständige geladen werden. Zuletzt erhält man einen Bescheid mit allen Vorschreibungen und Auflagen.

LITERATUR: Wird in der letzten Folge der Serie „Forellenteichwirtschaft“ angegeben.



## August Pachinger 75 Jahre!

Am 23. Jänner feierte August Pachinger seinen 75. Geburtstag! Wohl keiner, der mit unserer Fischzuchtanstalt Kreuzstein in Verbindung ist und war, kennt unseren „Gustl“ nicht. Vom Anfang seiner Berufslaufbahn war Pachinger Fischer; als Fischermeister bereits 1933 bei der Landesfischzucht in Neuhofen an der Krems tätig und nach Kriegsdienst und Gefangenschaft als Bauhilfsarbeiter beim Bau der Fischzuchtanlage Kreuzstein eingesetzt, leitete er nach der Inbetriebnahme diese Anstalt als verantwortlicher Fischermeister. 1954 wurde die Fischzuchtanstalt vom Bund übernommen und Pachinger blieb dort als Leiter bis zu seiner Pensionierung am 10.9.1970. Auch heute noch ist August-Pachinger mit der Fischerei eng verbunden, er erbrütet Fische in seinem Haus, bewirtschaftet verschiedene Bäche und nach seinem

Aussehen und seiner Betriebsamkeit zu urteilen, wird er dies noch viele Jahre lang weiterbetreiben. Es vergeht fast kein Tag, an dem er nicht in Kreuzstein zu sehen ist, Fische bringt oder kauft, weitervermittelt oder einfach nachsieht, was sich in Kreuzstein tut. Regelmäßig ist er auch als Lehrer für unsere Gehilfen- und Meisterkurse tätig und seit der Durchführung der Scharflinger Berufsausbildungskurse ging kein Schüler mit oder ohne Prüfung heraus, der nicht bei Pachinger das Handwerk der Fischzucht gelernt hätte.

Wir wünschen unserem Gustl noch viele, viele Jahre beste Gesundheit, und daß er noch ebenso lange in voller Aktivität der Fischerei erhalten bleibt!

Dr. H.